



Chişinău
10. August – 18. August 2024



Bewerbungstermin am
Moldova-Institut Leipzig (MIL) ist der
31. März 2024



Bewerbungen sind zu richten an:
moldova@uni-leipzig.de



Bitte formatieren Sie Ihre Unterlagen in
einer zusammenhängenden pdf-Datei.



Projektleitung:
Dr. Vasile Dumbrava

Workshop

DER UMGANG MIT SOWJET-SYMBOLEN. KONFLIKTE UM DEUTUNG DER VERGANGENHEIT

Veranstalter

In Zusammenarbeit mit der Staatlichen Universität der Republik Moldau (USM) und der Nationalen Jurij-Fedkowjtsch-Universität Czernowitz organisiert das Moldova-Institut Leipzig e.V. (MIL) in diesem Jahr ein Workshop im Rahmen des DAAD-Förderprogramms „Ost-West-Dialog“.

Teilnehmer

Die Zielgruppe des Projekts sind Lehrkräfte und Dozierende der Ukraine, Republik Moldau und Georgien. Im Rahmen des Projekts wird einen Sammelband zum Thema „Denkmalsturz und Symbolwechsel in der Kontroverse“ erarbeitet, die Teilnehmer werden je ein Denkmal für die Analyse auswählen, in den historischen Kontext einordnen, die Veränderungen am Denkmal, die Bedeutung, Wirkungen und die Wahrnehmungen des Denkmals darstellen. Die Bewerber sollen im Motivationsschreiben ein Denkmal vorschlagen, zu dem sie recherchieren möchten.

Zielsetzung, Fragestellung und Programm

Dieses Projekt bietet Lehrkräften und Dozierenden aus der Republik Moldau, Ukraine und Georgien die Möglichkeit, einen differenzierten Blick auf aktuelle Erinnerungskulturen und historische Aufarbeitung der Vergangenheit zu werfen. Dabei sollen unterschiedliche Positionen und Herangehensweisen an die jüngere Geschichte besser kennengelernt werden. Wesentliches Ziel dieses Projekts ist es, eine Auseinandersetzung mit sowjetischen Symbolen (Denkmälern, Straßennamen, etc.) anzustoßen. Ein weiteres Ziel besteht darin, die Teilnehmer aus der Republik Moldau, der Ukraine und Georgien untereinander zu vernetzen. Im Rahmen des Projektes werden vor allem folgende Fragen diskutiert: Warum entzündeten sich immer wieder Debatten und Erinnerungskonflikte um die Interpretation der Vergangenheit? Wie verändert der Krieg unser Blick auf Geschichte und Erinnerung und welche Konflikte entstehen dabei? Wie werden in den Geschichtsschulbüchern die Helden, Täter und Opfer der Sowjetzeit heute dargestellt?

Im Rahmen des Workshops sind Fachvorträge, Diskussionen, Arbeit in kleinen Gruppen, Besuche in Museen und Fachexkursionen vorgesehen. Ergänzt wird dies durch Gesprächsrunden.

Finanzierung

Das Projekt wird vom DAAD aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) gefördert. Auf dieser Grundlage werden die Kosten für Programm, Unterkunft, Verpflegung sowie die Kosten für die An- und Abreise über das Moldova-Institut Leipzig e.V. finanziert.

Bewerbung

Eine vollständige Bewerbung (mögliche Sprachen: Deutsch, Englisch, Ukrainisch, Russisch, Rumänisch) umfasst folgende Unterlagen:

- lückenloser tabellarischer Lebenslauf;
- Motivationsschreiben (1 Seite);
- Kopie des Hochschuldiploms;
- Angaben zu Sprachkenntnissen.